

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Stadtentwicklungsausschuss	18.03.2010	

Anlass: Mitteilung der Verwaltung Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der
Geschäftsordnung

Sachstandsbericht über die Regionale 2010-Projekte in Köln, deren Präsentation im Jahr 2010/2011 und die geplanten Realisierungszeiträume

A Allgemeiner Sachstand

Die Auswahl und die Qualifizierung der Projektvorhaben ist weitestgehend abgeschlossen. Die Arbeit in den Projekten besteht nunmehr in der Verstetigung der Projektvorhaben, in der Projektkommunikation im Präsentationszeitraum und in der Umsetzung der Projekte.

In der Sitzung des Regionale-Ausschusses am 17.12.2009 sind als weitere Kölner Vorhaben die Projekte **Wahner Heide/Königsforst** und **Flughafen Butzweilerhof** mit der A-Qualifizierung versehen worden.

B Sachstandsbericht zu den Regionale 2010-Projekten in Köln

Übersicht über Projekte der Regionale 2010 in Köln und deren Qualifizierungsstand

Projekte der Stadt Köln (Projektverantwortung oder Projektpartner)

- Städtebauliches Leitprojekt "Stadtentwicklung beiderseits des Rheins" **(A)**
 - Modul "Archäologische Zone"
 - Modul "Rheinboulevard"
 - Modul "Rechtsrheinische Perspektiven / Ottoplatz"
- RegioGrün **(A)**
 - Landschaftspark Belvedere
 - Lindenthaler Kanäle
 - Frechener Bach
 - Entlang der Strunde
 - Kiesabbaulandschaft Meschenich/Keldenich
- Wohnen am Strom **(A)**
- Mobil im Rheinland (**realisiert, kontinuierliche Weiterentwicklung**)
- Rad Region Rheinland **(A)**
- Interkommunale Integrierte Raumanalyse / Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft **(B)**
- Wahner Heide/Königsforst **(A)**
- Erlebnisraum Römerstraße **(A)**
- Standortmitte (**realisiert**)
- Flughafen Butzweilerhof **(A)**
 - (städtische Beteiligung noch nicht entschieden)

Projekte Kölner Projektinitiatoren

- HochwasserKompetenzCentrum **(B)**
- Zukunft in der Tasche (**realisiert**)
- envihab **(A)**

Im Folgenden werden die Projekte der Stadt Köln und die Projekte Kölner Projektinitiatoren beschrieben, deren Potenziale für den Präsentationszeitraum von März 2010 bis Juni 2011 eingeschätzt und die geplanten Realisierungszeiträume dargestellt.

- **Städtebauliches Leitprojekt „Stadtentwicklung beiderseits des Rheins“**

Das städtebauliche Leitprojekt verbindet die 2000-jährige Vergangenheit mit der künftigen Entwicklung der Stadt und ihrer Region. Mit den Modulen „Archäologische Zone“, „Rheinboulevard“ und „Rechtsrheinische Perspektiven/Ottoplatz“ visualisiert die „Stadtentwicklung beiderseits des Rheins“ sowohl die Pflege des historischen Bestands und der prägenden Elemente des linksrheinischen Stadtbilds als auch den Weg der rechtsrheinischen Innenstadt in die Moderne.

Modul „Archäologische Zone“

Projekträger: Dez. VII/3 Archäologische Zone

Baukoordination: 26/Gebäudewirtschaft

Unter und auf dem Rathausplatz entsteht ein über 7.000 Quadratmeter großes Museum, das die antiken Zeugnisse des römischen Statthalterpalastes, des jüdischen Viertels und der ältesten Teile des Rathauses zu einem Rundgang durch die Kölner Stadtgeschichte verknüpft.

Mit der Objektplanung wurde der erste Preisträger des Realisierungswettbewerbs, das Büro Wandel, Hofer, Lorch und Hirsch, Saarbrücken, beauftragt. Der Plan des oberirdischen Bauwerks musste der Situation angepasst werden, dass die Geschichte des jüdischen Köln in das Projekt Archäologische Zone integriert worden ist. Zur Unterstützung des Projektträgers ist ein externes Büro mit der Projektkoordination beauftragt worden. Die Beauftragung einer Agentur zur Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit wird vorbereitet.

Derzeit finden die notwendigen Grabungen auf dem Rathausplatz statt. Die Grabungsstelle wird während des Regionale 2010-Zeitraums als „Schaustelle“ präsentiert, um das Projekt der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.

Nach derzeitigem Planungsstand soll mit den Bauarbeiten im vierten Quartal 2010 begonnen werden. Mit der Fertigstellung der Archäologischen Zone ist voraussichtlich 2013 zu rechnen.

Modul „Rheinboulevard“

Bauherr: 67/Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

Das Projekt gibt der rechten Rheinfront vom Deutzer Hafen bis zum Rheinpark eine neue Identität. Diese Umgestaltung korrespondiert mit den städtebaulichen Projekten und Planungen zur Entwicklung und Gestaltung des rechtsrheinischen Kölns.

Zur Kommunikation des Gesamtprojekts sowie des I. Bauabschnitte ist im Bereich zwischen Hohenzollernbrücke und Deutzer Brücke bereits 2009 ein ausgebauter Überseecontainer als Infocontainer aufgestellt worden, der ab März 2010 wieder Sonntags geöffnet sein wird. Von hier aus werden im Rahmen des Öffentlichkeitskonzeptes „Regionale vor Ort“ Baustellenführungen erfolgen. Der Bauzaun wird mit Informationsbannern versehen, die über das Projekt informieren und als Wegeleitsystem dienen.

Mit dem Abtrag des Dammes, vorgesehen für das Frühjahr 2010, sowie den daran anschließenden Baumaßnahmen zur Herstellung der neuen Hochwasserschutzmauer beginnen die eigentlichen Bauarbeiten für den Abschnitt zwischen Hohenzollernbrücke und Deutzer Brücke. Es ist mit einer Bauzeit von ca. 24 Monaten zu rechnen. Sofern höhere Pegelstände während der Bauausführung nicht auftreten, können erste Bereiche der Treppenanlage im ersten Halbjahr 2011 präsentiert werden.

Modul „Rechtsrheinische Perspektiven / Ottoplatz“

Projekträger: 61/Stadtplanungsamt / 66/Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Die Veranstaltungsreihe **Rechtsrheinische Perspektiven** thematisiert im Rahmen eines Symposiums, eines Workshops und einer Ausstellung die strukturelle, städtebauliche und stadträumliche Entwicklung des durch den Strukturwandel gekennzeichneten rechtsrheinischen Stadtgebiets von Köln. Die Ausstellung „Rechtsrheinische Perspektiven“ korrespondiert mit der NRW-Städtebauausstellung „Dynamik und Wandel der rheinischen Städte 1910 – 2010+“. Inhalte und Konzeptionen der Ausstellungen werden kontinuierlich zwischen allen Beteiligten abgestimmt. Die einzelnen Komponenten des Projektes werden durch einen Kurator in enger Abstimmung mit dem für die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen beauftragtem Büro erarbeitet.

Das Symposium und der Workshop werden Ende 2010/Anfang 2011 durchgeführt.

Der **Ottoplatz** vor dem Bahnhof Köln Messe/Deutz bildet das Entree in die rechtsrheinische Innenstadt. Eine aufwändige Neugestaltung soll ihn deutlich aufwerten und dieverkehrlichen Beziehungen in diesem Bereich verbessern.

Für das Teilmodul ist die Ausführungsplanung fertig gestellt. Zunächst werden der komplette Straßenbau und die Sanierung der historischen Treppenanlage erfolgen. In der zweiten Phase folgt die Umgestaltung der Platzfläche. Die Umbaumaßnahmen werden der Öffentlichkeit in einer Ausstellung vorgestellt. Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung.

Mit den baulichen Maßnahmen soll im Sommer 2010 begonnen werden. Die Bauzeit beträgt ein Jahr.

- **RegioGrün**

Kooperationsprojekt

projektverantwortlich für die Stadt Köln: 67/Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

Als konzeptionelle Vorgabe von RegioGrün dient der von allen Projektpartnern entwickelte „Masterplan :grün“ der Region Köln/Bonn. Er sieht vor, regional bedeutsame Kulturlandschaftsräume über kommunale Grenzen hinaus langfristig für Natur und Erholung zu sichern, weiterzuentwickeln und zu einem grünen Netzwerk zu verbinden. Ausgehend vom historisch gewachsenen Kölner Grünsystem mit dem Inneren und Äußeren Grüngürtel sowie den radialen Verbindungsachsen arbeitet RegioGrün an der Fortführung von Freiraumkorridoren in das Umland. Zusammen mit der Erftaue, dem bewaldeten Höhenrücken der Ville und dem Bergischen Land entsteht ein überregionales Grünsystem mit einem dritten Grüngürtel.

Die RegioGrün-Projekte werden seit 2008 der Öffentlichkeit mit dem aktuellen Planungsfortschritt und den kulturhistorischen Aspekten präsentiert, u. a. in der Reihe „Regionale vor Ort“. Dieses erfolgreiche Format wird im Präsentationsjahr der Regionale 2010 fortgesetzt. Im ersten Halbjahr werden über 30 Einzelveranstaltungen, u.a. Wanderungen, Radtouren, Projektstage und gemeinsame Veranstaltungen mit ortsansässigen Vereinen, Organisationen und anderen Interessenten, angeboten und veröffentlicht.

In Köln werden im Rahmen von RegioGrün folgende Projekte realisiert:

Für sämtlich aufgeführte Projekte wurden bei der Bezirksregierung Köln Einplanungsanträge (Freiraum Meschenich, Wahner Heide-Königsforst/Heideportal, Frechener Bach) oder Förderanträge gestellt.

Für die Umsetzung des Projektes Frechener Bach wird nach der wasserrechtlichen Genehmigung ein Förderantrag nach Wasserbauförderung gestellt. Für die Projekte Landschaftspark Belvedere, Landschafts- und Erlebnisachse Strunde, Freiraum Meschenich, Sanierung Lindenthaler Kanal und Wahner Heide-Königsforst/Heideportal wurden Einplanungsanträge bzw. Förderanträge nach Städtebauförderung gefertigt. Bisher wurden lediglich Fördermittel für das Projekt Sanierung Lindenthaler Kanal bewilligt.

Die Projekte Landschaftspark Belvedere, Landschafts- und Erlebnisachse Strunde, Freiraum Meschenich sind Bestandteil des Gesamtprojektes „RegioGrün“ des Strukturprogramms Regionale 2010. Um die perspektivische Umsetzung des Gesamtprojektes auch über den Zeitraum der Regionale 2010 bis max. 2015 hinaus zu ermöglichen, wird derzeit in Abstimmung mit den Landesbehörden und der Regionale 2010-Agentur sowie mit Unterstützung des Region Köln/Bonn e.V. - COMPASS ein Antragsverfahren vorbereitet, um hierfür auch Kofinanzierungsmittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zu akquirieren.

Landschaftspark Belvedere

Als Teil des Äußeren Grüngürtels kommt diesem Gebiet eine bedeutende Funktion im gesamtstädtischen und regionalen Grüngefüge zu, da der Landschaftspark Belvedere Ausgangspunkt zweier radialer Feiraumkorridore im Kulturlandschaftsnetzwerk RegioGrün ist. Die Gestaltung orientiert sich einerseits an der Grundstruktur des Äußeren Grüngürtels, andererseits setzt der Landschaftspark die landwirtschaftliche Nutzung durch blühstarke Kulturpflanzen, das Patchwork der Felder und abwechslungsreiche Ausblicke für die Erholungsnutzung in Szene.

Die Maßnahmen sollen im Herbst 2010 beginnen und im Sommer 2011 beendet sein.

Entlang der Strunde

Die Städte Köln und Bergisch-Gladbach bauen die künftige Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach als attraktive Erlebnisroute durchgängig aus und werten einzelne, den Bach besonders prägende Bereiche als „Lupenräume“ gestalterisch auf.

Für die Baumaßnahme, die im Herbst 2010 beginnen wird, ist ein Jahr vorgesehen.

Kiesabbauandschaft Meschenich-Keldenich

Die Städte Köln, Wesseling und Brühl verfolgen für den südlichen RegioGrün-Korridor „Die Rheinischen Gärten“ im Bereich des Kiesabbaugebiets Meschenich-Keldenich gemeinsame Ziele zur Neuordnung des Geländes. Die Projektpartner verbessern im Rahmen der Regionale 2010 zunächst die Wegeinfrastruktur der Erlebnisroute „Vom Volksgarten zum Hofgarten“.

Im Sommer 2010 beginnen die Baumaßnahmen und enden Frühjahr 2011.

Lindenthaler Kanäle

Die Sanierung der Lindenthaler Kanäle wertet die denkmalgeschützte Grünachse, die den Inneren und Äußeren Grüngürtel miteinander verbindet, in ihrer Funktion als intensiv genutzter Erholungsraum auf. Technische und ökologische Vorkehrungen verbessern die Wasserqualität nachhaltig und steigern damit die Aufenthaltsqualität deutlich.

Im Sommer 2010 wird mit der Baumaßnahme begonnen werden. Im Frühjahr 2011 ist sie abgeschlossen.

Frechener Bach

Die Renaturierung des Frechener Bachs stellt ein kulturhistorisches Element der linksrheinischen Naturlandschaft wieder her und trägt damit zu einer ökologischen Aufwertung inmitten der Bördelandschaft bei. Zur Zeit läuft das Wasserrechtsverfahren.

Die Baumaßnahme ist von Herbst 2010 bis Herbst 2011 vorgesehen.

nachrichtlich:

Projekt des Zweckverbands Stöckheimer Hof im Rahmen von RegioGrün

Als Teil der linksrheinischen RegioGrün-Planung liegt das Erholungsgebiet Stöckheimer Hof im südlichen Teil des Nordkorridors „Am alten Rhein“.

Die Maßnahmen auf dem Kölner Stadtgebiet, hierzu zählen eine Esskastanienallee, Informationstafeln und Aussichtsplattformen, werden im Frühjahr 2010 abgeschlossen sein

Wohnen am Strom

Projektträger: 61/Stadtplanungsamt

Im Zusammenhang mit dem Regionale-Projekt „Stadträume am Rhein“ der Montag-Stiftung wurde das Projekt „Wohnen am Strom“ entwickelt. Ein wesentlicher Baustein dieses Projekts ist ein Nachschlagewerk zum Planen und Bauen mit dem Hochwasserschutz. Dieses Handbuch wurde im November 2008 mit dem internationalen Preis des Landes Rheinland Pfalz zum „Hochwassersicheren Planen und Bauen“ ausgezeichnet.

Im interkommunalen Arbeitskreis „Rhein“ der Regionale 2010 soll das Planen und Bauen mit dem Hochwasserschutz als regionale Aufgabe der Rheinanlieger präzisiert werden. In Zusammenarbeit mit dem HochwasserKompetenzCentrum soll in 2010 eine Wanderausstellung erstellt werden.

Für ausgewählte Standorte am Rhein wurden Architekturwettbewerbe ausgeschrieben, deren Ergebnisse umgesetzt werden. Für den Standort Ulrich-Haberland-Haus wird im März 2010 die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Beim B-Plan-Verfahren Cohnen Hofstraße erfolgt vor den Sommerferien die Offenlage. Die europaweite Ausschreibung für das Objekt Stammheimer Ufer ist aktuell in Vorbereitung.

- **Mobil im Rheinland**

Kooperationsprojekt

projektverantwortlich für die Stadt Köln: 66/Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Das Projekt bietet kostenlos Mobilitätsinformationen über das Internet für verschiedene Zwecke auf Basis kommunaler, regionaler und landesweit verfügbarer Daten an. Die Bündelung von Potenzialen, Kompetenzen und Ressourcen der Region macht den Aufbau eines effizienten und umweltverträglichen Mobilitätsmanagements möglich, das Verkehrs- und Transportleistungen für Personen und Güter nachhaltig garantiert.

Das Projekt ist bereits online (www.mobil-im-reinland.de) und wird laufend weiterentwickelt.

- **Rad Region Rheinland**

Kooperationsprojekt

projektverantwortlich für die Stadt Köln: 66/Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Das Projekt hat ein fahrradfreundliches Angebot für unterschiedliche Gruppen zum Ziel und will das Rheinland sowohl für Menschen in der Region als auch für Besucher und Mehrtagestouristen auf eine neue hochattraktive Art erlebbar machen. Um die Potenziale zu nutzen, ist ein neues Radroutennetz erarbeitet worden. Eine neue touristische Dachmarke für die Region wird unter der Federführung des Rhein-Erft-Tourismus e.V. entwickelt. Durch die Regionale 2010 Agentur werden in den Schönwetterphasen des Präsentationszeitraums Radtouren angeboten.

Die Beschilderung wird in 2011 abgeschlossen sein.

- **Interkommunale Integrierte Raumanalyse / Zukunftsinitiativer StadtRegion Köln-Rhein-Erft**

Kooperationsprojekt

projektverantwortlich für die Stadt Köln: 61/Stadtplanungsamt

Das Projekt zielt über eine ganzheitliche siedlungsgeografische und ökologische Betrachtung des regionalen Raums auf eine Vernetzung von Wirtschaft, Verkehrswegen, Siedlungsstruktur, Natur und Kulturlandschaft.

Ein Konzept, die Öffentlichkeit in den Planungsprozess mit einzubeziehen, befindet sich in der Vorbereitung. Eine eigener Internetauftritt ist in Vorbereitung. Eine erste öffentliche Veranstaltung wurde bereits im Januar 2010 durchgeführt.

Das Projekt befindet sich noch in der Qualifizierungsphase. Die Festlegung der Veranstaltungen im Präsentationsjahr erfolgt nach weiterer Konkretisierung des Projektes. Am 21.01.2010 fand in Köln ein regionales Bürgermeistertreffen statt, bei dem neue Formen und Wege der interkommunalen Zusammenarbeit besprochen wurden. Nach den Sommerferien findet ein weiteres Treffen statt.

- **Wahner Heide/Königsforst – Portal Gut Leidenhausen**

Kooperationsprojekt

projektverantwortlich für die Stadt Köln: 67/Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

Das Projekt verfolgt das Ziel, die Erholungsnutzung in den beiden Naturschutz- und FFH-Gebieten mit den Naturschutzziele in Einklang zu bringen. Zur Umsetzung dieser Ziele ist unter der Leitung von Herrn Regierungspräsident Lindlar der Trägerverein „Forum Nationales Naturerbe Wahner Heide / Königsforst e.V.“ gegründet worden, dem die Stadt Köln beigetreten ist. Eine gezielte Besucherlenkung und eine gemeinsame intensive Öffentlichkeitsarbeit gehört zu den wesentlichen Zielen des Forums.

Wesentlicher Bestandteil der Gesamtkonzeption ist die Schaffung von vier „Portalen“ als Informationszentren im Übergang zur Südlichen Heideterrasse. Auf dem Gebiet der Stadt Köln soll das Portal in Gut Leidenhausen entstehen. Um den Betrieb des künftigen Portals zu gewährleisten, wurde der Verein „Heideportal Gut Leidenhausen“ gegründet, dem alle auf Leidenhausen ansässige Vereine und Institutionen beigetreten sind. Herr Oberbürgermeister Roters ist Vorsitzender des Vereins.

Der Beginn des Umbaus von Gut Leidenhausen ist für 2011 vorgesehen.

- **Erlebnisraum Römerstraßen**

Kooperationsprojekt

projektverantwortlich für die Stadt Köln: 4512/Römisch-Germanisches Museum

Nach der Erarbeitung der Rahmenplanungen für die „Agrippastraße“ (Verbindung von Gallien (Frankreich) über Trier an den Rhein nach Köln) und die „Via Belgica“ (Wirtschaftsstraße von Köln zur Kanalküste) nach dem Wettbewerb zum „Archäologischen Landschaftspark Erftstadt“ und nach der Gründung des Projektkonsortiums stehen derzeit vertiefende Planungen auf dem Programm.

Die Kennzeichnung der Routen erfolgt bis 2012.

- **Standortmitte**

Kooperationsprojekt

projektverantwortlich für die Stadt Köln: 67/Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

„Standortmitte“ ist ein Kunstobjekt, bestehend aus zwei 50 m hohen roten Stelen in den Autobahn-Verteilerkreisen in Köln und in Bonn.

Das Projekt wurde im Herbst 2008 realisiert.

- **Flughafen Butzweilerhof**

Kooperationsprojekt

kommisarisische Projektkoordination für die Stadt Köln: 15/Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Ziel dieses Projektes ist die schrittweise und denkmalgerechte Restaurierung des Ensembles aus Gebäuden und Rollfeld des traditionsreichen Flughafens Butzweilerhof. Am 02.03.2010 hat die Stadt Köln die Entscheidung über die Beteiligung in Form einer Dringlichkeitsentscheidung gefasst.

Die Planung des Projekts ist noch nicht soweit fortgeschritten, dass Einzelheiten der Präsentationsmöglichkeiten feststehen.

Wenn die Voraussetzungen zeitnah geschaffen werden, kann mit den Baumaßnahmen noch in diesem Jahr begonnen werden.

nachrichtlich: Sachstand von Regionale 2010-Projekten, an denen die Stadt Köln nicht unmittelbar beteiligt ist, die aber Köln bzw. Kölner Stadtgebiet betreffen.

- **HochwasserKompetenzCentrum**

Projektträger: Trägerverein HKC e.V.

Kölner Projektpartner: StEB/Hochwasserschutzzentrale

Das Hochwasserkompetenzzentrum (HKC) bietet eine Plattform zur Vermittlung von Fachkompetenz in Hinblick auf Schutz und Risikomanagement. Das HKC soll Theorie und Praxis miteinander verknüpfen und die Zusammenarbeit verschiedener von Hochwasser betroffener und an Hochwasser interessierter Akteure ermöglichen.

Trägerverein und Zentrum haben ihre Arbeit aufgenommen.

- **Zukunft in der Tasche**

Kooperationsprojekt

projektverantwortlich für Köln: Kölner Wissenschaftsrunde

Das Projekt fasst das umfangreiche Angebot an Wissensseinrichtungen und Bildungsmöglichkeiten in der Region in einer interaktiven Datenbank zusammen. Jedes Jahr erhalten Schülerinnen und Schüler in der Region zu den Halbjahreszeugnissen eine CD „Zukunft in der Tasche“, ein gemeinsames Produkt der Kölner Wissenschaftsrunde und der Wissenschaftsregion Bonn, unterstützt von den Sparkassen der Wirtschaftsregion Köln/Bonn.

Mit den Halbjahreszeugnissen Anfang 2010 wurde eine aktuelle Fassung (4. Auflage) als DVD aufgelegt und verteilt.

- **envihab**

Projektträger: DLR

Das „envihab“ (environmental habitat) ist eine wissenschaftliche Forschungsanlage und Plattform, die sich langfristig mit den komplexen Fragestellungen eines geschlossenen Lebenserhaltungssystems und der Interaktion Mensch-Umwelt / Umwelt-Mensch befasst.

Der Spatenstich fand am 20.09.2009 statt. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Ende 2010 vorgesehen.

gez. Roters